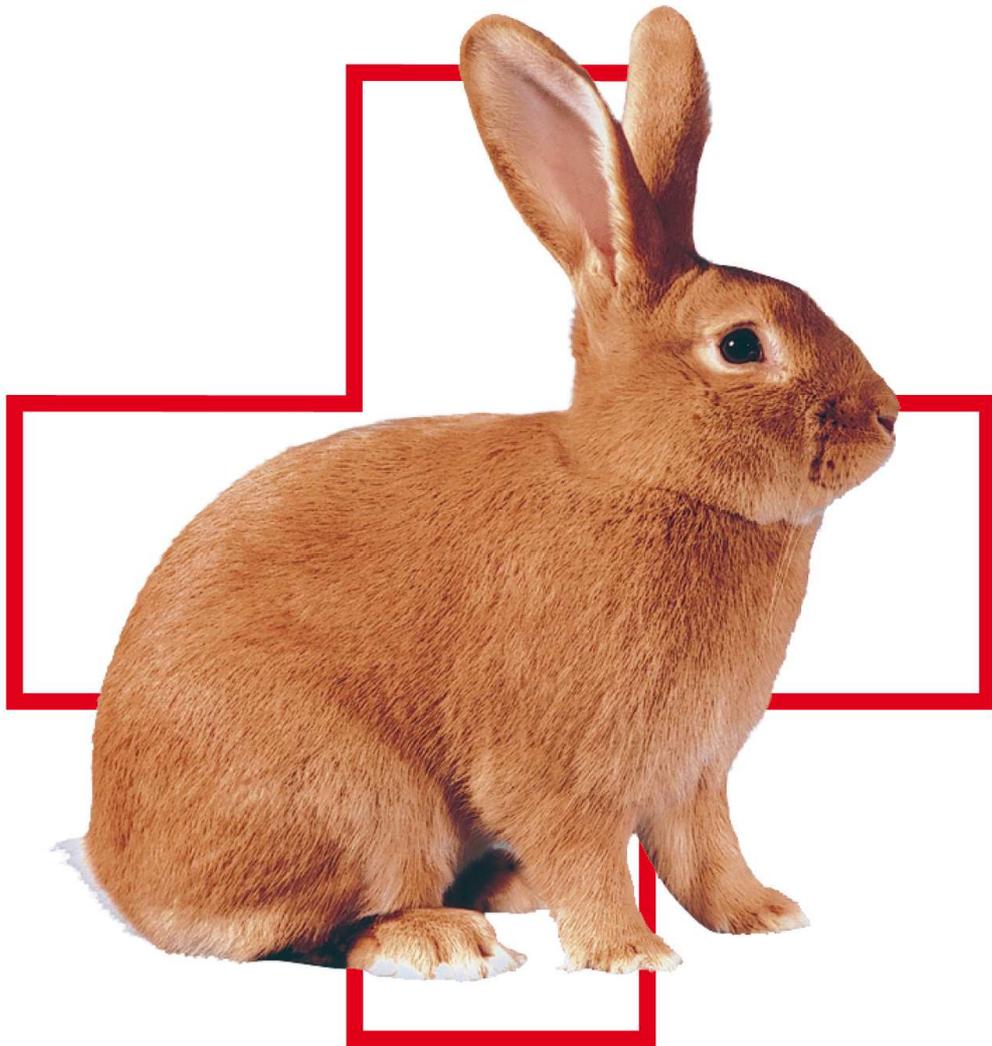
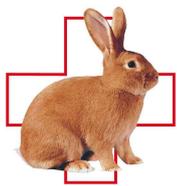


75 Jahre



**Burgunderkaninchen Schweiz
Fauve de Bourgogne Suisse
Fulvo di Borgogna Svizzero**

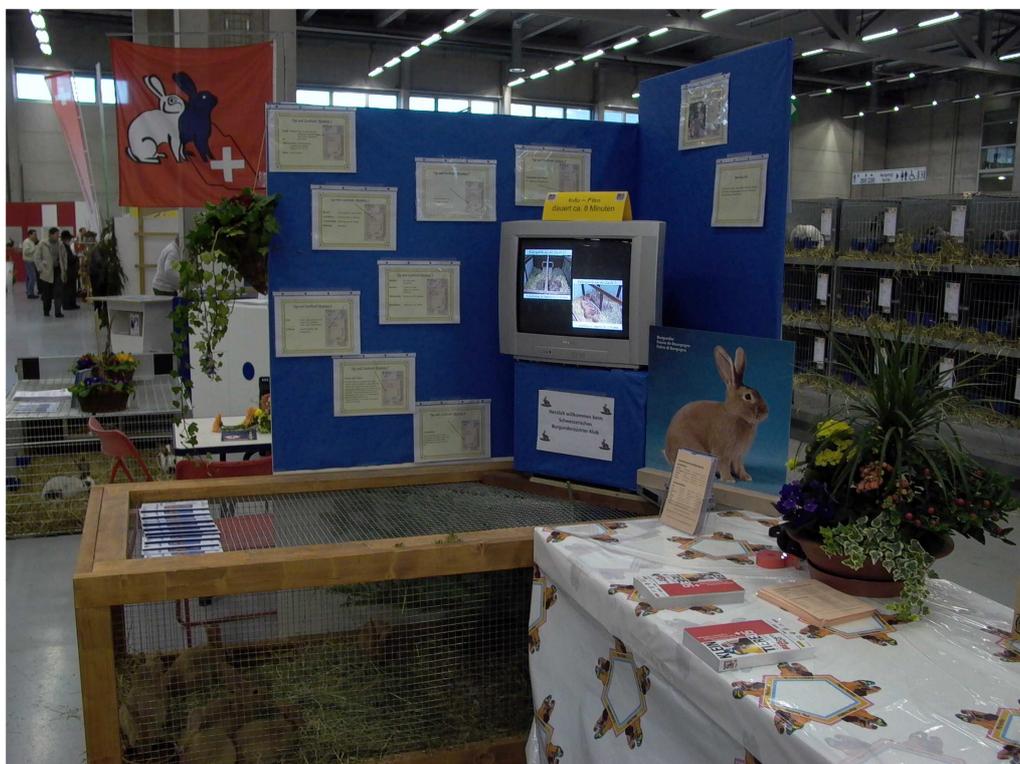
1937 - 2012



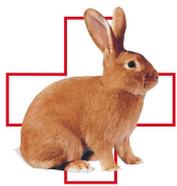
Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Klubgeschichte 1937 bis 1977 (Wiedergabe aus Jubiläumsschrift 40 Jahre)
2. Klubgeschichte 1978 bis 2012
3. Standard 2003
4. Zentralvorstandsmitglieder seit der Gründung
5. Aktueller Zentralvorstand
6. Ehrenmitglieder
7. Schweizerische Klubschauen seit der Gründung
8. Gruppenrangliste aller Stamm- und Kollektionsausstellungen
9. Tierzahlgrafik aller Stamm- und Kollektionsausstellungen
10. Schweizerische Klubschauen und deren Sieger
11. Schweizerische Klubrammlerschauen
12. Schweizerische "Sie und Er Klubschauen"
13. Geehrte für 20 beschickte Klubaussstellungen
14. Untergruppen



Auflage: 125 Ex. / Erarbeitet von Obmann, Samuel Zürcher, anlässlich des Jubiläumsjahres 2012 "75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz".



75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz 1937 - 2012

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser

Zu Beginn fragte ich mich, was wohl für uns Züchter von Interesse sein könnte. Soll ich alle Delegiertenversammlungprotokolle und wann und wo eine Vorstandssitzung über welche Traktanden stattgefunden hat, wiedergeben? Konzentriere ich mich auf Berichte über die in den vergangenen Jahren durchgeführten Schauen als jährlicher Höhepunkt unseres Klublebens, widme ich mich den Rassestandards oder nehme ich die Gelegenheit wahr und stelle die Funktionäre des Zentralvorstands, die Gruppenpräsidenten und die Ehrenmitglieder vor? Ich kam zum Schluss, dass alle Elemente zu unserem reichen Kluballtag gehören mit der Überzeugung, dass beim Lesen der vorliegenden Schrift der eine oder andere in unvergesslichen Erinnerungen wird schwelgen können.

So archivierte ich digital die letzten 42 DV-Protokolle (wovon mir vier fehlen) und 28 Ausstellungskataloge (seit 1957) als historisches Gedächtnis unseres Vereins. Auch erstellte ich aus den Katalogen ein Nachschlagwerk der Anzahl beschickter Tiere, Siegerinnen und Sieger, Gruppensieger usw.... Diese Chroniken sind nachfolgend ebenfalls zu finden.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich es nicht unterlassen, allen, die sich in irgendeiner Form für das Bestehen und Vorwärtskommen unseres Klubs engagiert haben, herzlich zu danken. Ihnen allen gebühren unsere Anerkennung und unser Respekt. Dieses ehrenamtliche Wirken und sich Einsetzen für unseren Burgunderklub ist nicht selbstverständlich und ich hoffe, dass die unzähligen Stunden intensiver Arbeit mit ebenso viel Freude belohnt wurde und wird.

Ich freue mich auf viele weitere Jahre guter Kameradschaft und auf das lebendige Fortbestehen unseres Klubs.

Obmann, Samuel Zürcher

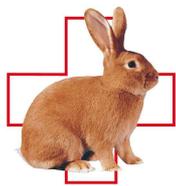


Dreivierteljahrhundert, das ist beinahe ein Menschenleben, das wollen wir miteinander gedenken und feiern. Ein solcher einmaliger Geburtstag ist auch Gelegenheit, einen Moment innezuhalten, sich an die Gründer und „Chrampfer“ für unsere schöne Rasse zu erinnern. Trotz grossen Veränderungen im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeld bildet die Rassekaninchenzucht eine wichtige Stütze in der Erhaltung unseres Kulturguts. Die Vorschriften mit dem neuen Tierschutzgesetz und die zunehmende Überalterung der Mitglieder lässt auch unseren Klub ständig kleiner werden. Trotzdem wünsche ich mir, dass alle Burgunderzüchter die vorgegebenen Vorschriften genau einhalten, damit wir unser schönes Hobby noch lange mit Freude und möglichst ohne Angriffe der Extremtierschützer weiter-

pflügen können.

Ich wünsche weiterhin allen Züchterinnen und Züchtern viel Freude und Zufriedenheit bei unserer sinnvollen Freizeitbeschäftigung, damit wir erfolgreich die Zukunft bewältigen können.

Präsident, Toni Rast



75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz 1937 - 2012

1. Teil Klubgeschichte seit 1937 - 1987

Zum Geleit

*geschrieben von Albert Tschan 1944, er war Preisrichter und Züchter
(Wiedergabe aus den Jubiläumsschroniken 35/50 Jahre Burgunderklub).*

Keine Kaninchenrasse hat bis heute eine derart rasche Verbreitung gefunden, wie die der Burgunder. Es müssen gute Gründe dafür vorliegen. In der Bourgogne (Frankreich) gilt sie als älteste Kaninchenrasse. Chroniken aus dem XVII Jahrhundert erwähnen sie schon. Trotzdem ist sie in der Schweiz fremd geblieben, bis nach einigen Jahren das Elsass 1918 wieder zu Frankreich kam. An einer grossen Syndikatsausstellung, die einige Jahre später in Strassburg stattfand, hatte ein Züchter aus der Bourgogne eine grössere Anzahl solcher Tiere ausgestellt, welche die Aufmerksamkeit auf sich zog. Von hier aus kamen sie ins Oberelsass und fanden rasche Verbreitung. Schweizer Züchter an der Nordgrenze, die von jeher Beziehungen mit diesen Züchtern unterhielten, führten die Burgunder in der Folge bei uns ein. An der Weltausstellung in Rom 1933 hatte besonders Herr Dr. vet. Bonavita in Forli eine besonders schöne Kollektion Burgunder ausgestellt, von welcher der Schreibende einen Stamm Jungtiere bekam. Hernach verbreitete sich die Rasse schnell, vorerst in der Nordwestschweiz, bis dann im Jahre 1937 der Schweizerische Burgunderkaninchenklub gegründet wurde und zwei Jahre später der Burgunderklub Nord-West mit 35 Mitgliedern entstand, der heute an der vierten Klubschau 120 Mitglieder zählt. Gesamtschweizerisch umfasst der Burgunderklub gegen 300 Züchter.

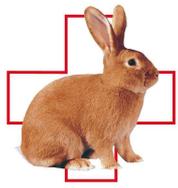
Aus der Jubiläumsschronik 1937 – 1987 50 Jahre Schweizerischer Burgunderzüchterklub

Gründung und Entwicklung

Die im Geleit erwähnten Erfahrungen, unterstützt von der wirksamen Propaganda in der Tierwelt, führten am 14. März 1937 im Rest. Börse in Bern zur Gründungsversammlung des Schweizerischen Burgunderzüchterklubs. Als erster Präsident wurde Fritz Dällenbach aus Bern gewählt. Die Gründungsmitglieder setzten sich aus den Kantonen Bern mit 11, Basel 14, aus den Kantonen: Aargau, Waadt, Freiburg, Zürich, Thurgau, Luzern und Solothurn mit je einem Teilnehmer zusammen.

Im Jahre 1938 wurde der Burgunder in der Schweiz anerkannt und in den Standard aufgenommen. Bereits am 26./27. November 1938 fand die erste Schweizerische Burgunderklubaussstellung im Saal des Restaurants Adler in Kaiseraugst statt. Ausgestellt wurden 20 Kollektionen und 14 Stämme, welche Preisrichter Fritz Tannaz aus Belp die Ehre hatte, alle 162 Burgunder zu bewerten. *(Ein Pensum für zwei Richter nach den heutigen Normen.)* Die höchste Kollektion erhielt 93.6 Punkte und die niedrigste 91.1 Punkte. An Prämien wurden 395 Franken in bar an die Aussteller ausgerichtet.

Es war klar, dass ein neu gegründeter Klub auch Statuten haben muss. Bei der Ausarbeitung anfangs 1939 kam es bereits zu den ersten Schwierigkeiten. Die Berner wollten, dass der Hauptklub in Bern bleibe. Es können Untergruppen gegründet werden, die Beiträge seien jedoch nach Bern abzuliefern. Ebenfalls setzten die Berner die Versammlungen auf den Samstagabend fest, damit die Untergruppen nur mit kleinen Delegationen erscheinen konnten. Die guten Entwürfe für Reglemente und Statuten, die die Kollegen Michel Fritz und Thommen Emil, beide aus Basel, ausgearbeitet hatten, wurden nie angenommen. Überhaupt alles, was aus der Nordwestecke kam, wurde unter den Tisch gewischt. Es ist allzu selbstverständlich, dass die Hauptinitianten des Schweizerischen Burgunderklubs nicht passen konnte. Demzufolge wurden im Frühjahr 1939 folgende



75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz 1937 - 2012

Untergruppen gegründet: **Bern** (41 Mitglieder, Präsident Dällenbach Fritz), **Nordwest** (39 Mitglieder, Präsident Thommen Emil), **Romand** (11 Mitglieder, Präsident Annen Fernand), **Zürich** (11 Mitglieder, Präsident Wettenschwiler Otto).

Bereits am 15. Dezember 1939 beschloss die Gruppe Nordwest wieder den Austritt aus dem Hauptklub mit der Begründung, dass die Berner alles alleine regieren wollen und auch die Versammlungen immer nur in Bern stattfinden sollten. Hierauf schloss sich die Gruppe dem Kantonalverband beider Basel an, damit die Züchter weiterhin ausstellen konnten. Ebenso trat die Gruppe Zürich aus dem Hauptklub aus, die gleichen Gründe wie bei der Gruppe Nordwest. Aus der Gruppe Nordwest entstand während dieser Zeit die Gruppe beider Basel und die Gruppe Olten. Nach verschiedenen Kontaktnahmen unter den Burgunderzüchtern aus den verschiedenen Gruppen kam es am 3. März 1945 vormittags in Bern zur Auflösung des alten Burgunderklubs und am gleichen Nachmittag zur Neugründung mit einem neuen Vorstand unter der Leitung von Präsident Gottlieb Stingelin, Pratteln. Leider wurden die Klubakten in der Folge aus der Zeit der Gründung 1937 bis 1945 vernichtet (gemäss einem Delegiertenbeschluss), weil diese Zeit etwas betrüblich war und man sie möglichst schnell vergessen wollte.

1942 wurden die Gr. Ost unter Präsident Flütsch Jakob, 1945 die Gr. beider Basel unter Präsident Thommen Emil, 1945 die Gr. Olten unter Präsident Meier Walter, welche bereits im Frühjahr 1946 unter dem neuen Präsidenten Camenzind Alfons, in die Gruppe Zentral umgetauft wurde. 1948 wurde die Gr. Innerschwyz unter Präsident Gut Adolf, 1972 die Gr. Tessin unter Präsident Imperatori Andrea und 1975 die Gr. Romand unter Präsident Rohrer Marcel gegründet.

Statuten

Die Statuten wurden seit der Gründung bis heute fünfmal revidiert. Sie sind in den drei Landessprachen abgefasst und dienen gleichzeitig als Mitgliederausweis. Sie haben ihre Gültigkeit auch in den Untergruppen.

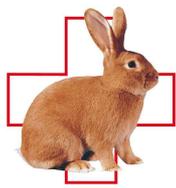
Mitgliederzahl

Die Mitgliederzahl ist in stetem Zuwachs begriffen, wenn wir bedenken, dass es bei der Gründung deren 29 Aktive waren und heute, 40 Jahre später, die Mitglieder auf 370 Aktive angewachsen sind.

Die Entwicklung der Rasse

Nicht nur die Mitgliederzahl hat sich entwickelt, sondern auch die Quantität und Qualität der Burgunder hat sich in den 50 Jahren stets verbessert. Was die Musterbeschreibung aus dem Jahre 1937 anbelangt, war diese damals wirklich nur auf das Grundsätzliche umschrieben. Im heutigen Standard ist der Burgunder bedeutend besser umschrieben, so dass dieser praktisch für jedermann verständlich ist.

Die Qualitätsverbesserung unserer Burgunder ist nicht umsonst erfolgt, nein im Gegenteil, da wurde viel Züchterarbeit geleistet, wofür zur Hauptsache der Klub verantwortlich ist, welcher sich der Rasse im Besonderen annimmt. In den acht Untergruppen lehrt und verfolgt man ständig die Ziele des Standards. Aber auch die alljährliche Obmännerschulung anlässlich der Präsidententagungen wie das praktisch gleiche Richterkollegium seit Jahren an den schweizerischen Klubschauen haben zur Verbesserung der Rasse viel beigetragen. Die Untergruppen haben das Recht, für die Hauptklubschau jeweils einen Richter vorzuschlagen, mit der Bedingung, dass der gleiche Richter



75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz 1937 - 2012

an ihrer Gruppenbewertung antieren muss. Nur so sind wir im Burgunderklub der Ansicht, dass eine Ausgeglichenheit der Fahloten auf schweizerischer Ebene angestrebt werden kann.

Der Rassetyp

Der Rassentyp, wie dieser von Preisrichter Hans Wiedmer sel. in seinem Buch über die Kaninchenzucht beschrieben ist, entspricht den Vorstellungen des Schweizerischen Burgunderzüchterklubs. Die Grösse des Burgunderkaninchens hat ein Idealgewicht von 4 bis 4.5 kg, und es wird ein mittellanger, leicht gedrungener, kräftiger Körperbau verlangt. Die wohlgefällige Form wird durch eine volle und breite Brust, einen fleischigen, gut abgerundeten Rücken und eine stark bemuskelte Vorder- und Hinterhand bedingt. Markanter Kopf (Geschlechtstypus) mit braunen Augen, kurzem Hals, die Ohren 14 cm lang und schön aufrecht getragen, komplettieren diese schöne Figur. Dazu kommt noch die mittelhohe Stellung; kräftige Läufe, mit pigmentierten Krallen versehen, ergeben schliesslich den wirtschaftlichen Typ in seiner Gesamterscheinung.

Auch das Fell des Burgunders wird wegen seiner Haardichte und seines Grannenreichtums gesucht, weshalb bei der Züchtung auf vollhaarige Tiere zu achten ist. Was die Farbbeschreibung anbelangt, darf diese ebenfalls als mustergültig beachtet werden. Die Farbe soll von der Nase bis einschliesslich der Blumenoberseite ein kräftiges reines fahlrot aufweisen. Die löwengelben Tiere mit weisser Bauchfarbe, hellen Augenringen und stark heller Kinnbackeneinfassung sind keineswegs als Zuchttiere zu verwenden. Wichtig ist eine sattgelbe, leuchtende Unterfarbe mit lichtem Grund, die aber oben an der Decke mit einem intensiven gelbrötlichen Ton abschliessen soll. Je kräftiger die Unterfarbe, umso wertvoller die Deckfarbe.

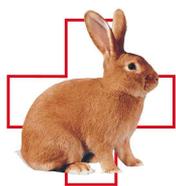
Die Berussung an den Ohren und teilweise auch an der Hinterhand sowie die weissen Unterseiten sind noch Überbleibsel der Herkunft der Rasse (Wildfarbigkeitsfaktor), deren Ausmerzung nur teilweise gelingen dürfte. Viel zu diskutieren gibt unter Burgunderzüchtern die Ohrenlänge. Einige wünschen diese im Standard abzuändern auf 13.5 bis 14 cm mit der Begründung, extreme Richter hätten so bessere Abstufungsmöglichkeiten.

Klubschau 7. / 8. Januar 1978

Bereits organisiert der Schweizerische Burgunderzüchterklub seine 17. Hauptklubschau, welche am 7. / 8. Januar in Herzogenbuchsee zu besichtigen ist. Die Firma Häfliger AG hat ihre Lagerhalle dafür in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Der OV Herzogenbuchsee als Organisator wird uns bestimmt eine flotte und schöne Ausstellung präsentieren. Diese Klubschau ist eine reine Burgunderschau mit 815 Tieren. Eine Bestätigung der Qualität dieser Rasse wird damit dokumentiert. Darum ersuchen wir alle Interessenten der Burgunderzucht, oder solche die es werden wollen, einen Besuch in Herzogenbuchsee nicht zu unterlassen. Der züchterische Höhepunkt findet am Samstagabend im Restaurant Sternen in Herzogenbuchsee statt, wo der Sieger bei den Kollektionen und dem Stamm je eine Zügeltrichel im Wert von 300 – 400 Franken in Empfang nehmen darf.

Diese Preise sind einmalig als Jubiläumspreise gedacht. Dazu erhält jeder Kollektions- und Stammsieger innerhalb jeder einzelnen Untergruppe je einen Kupferstich, der Rassensieger und die Rassensiegerin je einen handgemachten Aschenbecher aus Metall. Sämtliche Aussteller erhalten eine Medaille, und zwar 30 % Gold, 30 % Silber und 40 % Bronze. Nach dem Nachtessen und der Preisverteilung erfolgen gemütliche Überraschungen. Gerne hoffen wir, in Herzogenbuchsee einen Grossaufmarsch von Züchtern begrüßen zu dürfen.

Der Zentralpräsident:
Kurt Stähli, Belp



75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz 1937 - 2012

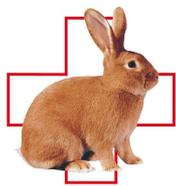
Aus der Jubiläumschronik 1937 - 1987



Zentralvorstand 1987

v.l. Spiess Karl, Dürrenmatt Hans, Bammert Ottilia, Steiger Erwin, Attiger Josef





75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz 1937 - 2012

2. Teil Klubgeschichte 1978 bis 2012

1979 In Baden fand am 22. + 23. Dezember die 18. schweizerische Burgunderklubschau statt. Angeschlossen war erstmals und einmalig eine Delegation der französischen Burgunderzüchter.

An der Delegiertenversammlung (DV) wurden betreffend Standardrevision folgende Anpassungen als Antrag bezüglich des Gewichts beschlossen: Das Mindestgewicht soll neu auf 3.8 kg anstelle der bisherigen 3.5 kg und das Idealgewicht auf 4.2 kg – 4.6 kg anstelle der bisherigen 4.0 kg – 4.5 kg festgelegt werden. Den Anträgen zur Standardrevision wurden seitens SKV nicht zugestimmt. Einzig dem Änderungsantrag betreffend Ohrenlänge auf ca. 14 cm wurde stattgegeben.

1980 Am 20. Januar wurde die erste Burgunderrammlerschau in Emmenbrücke organisiert. Eine enttäuschend kleine Anzahl von 87 Rammlern nahm teil.

Der Klub stellte den Antrag an die FTK, bei der Standardrevision das Gewicht des Burgunders zu erhöhen sowie die Position Grannen in eine Position "typische Erscheinung" anzupassen. Der Antrag wurde abgelehnt.

1981 Auf die DV reichte Präsident Kurt Stähli seine Demission ein. Es konnte eine richtige Kampfwahl durchgeführt, da sich mehrere Anwärter auf den Präsidentenstuhl setzen wollten. Gewählt wurde schlussendlich Josef Attiger Gr. Zentral. Im gleichen Jahr verstarb der langjährige CH-Präsident Klingenfuss der von 1949 bis 1957 den Klub präsidierte.

1982 Die Gr. Romand wählte einen neuen Präsidenten, der nach nur zwei Monaten im Amt verstarb. Sein Nachfolger wurde Gabriel Mingard.

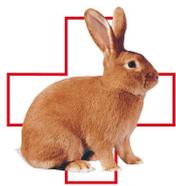
1983 Die DV nahm zur Kenntnis, dass über alle Gruppen gesamthaft 24 Mitglieder neu aufgenommen wurden.

1984 Der Mitgliederbestand erreichte einen neuen Höchstwert. Der Klub zählte **408 Mitglieder**. Ebenfalls in diesem Jahr wurde der bewährte Klubverband aufgelöst.

1986 wurde für die Standardrevision 90 noch einmal ein Anlauf genommen und vorerst innerhalb des Klubs diskutiert. Man kam zum Schluss, die Position Grannenhaare weg zulassen, da einige Mitglieder der Ansicht waren, dass die Grannen sowieso zum Fell gehörten. Stattdessen wollten sie eine Position "typische Erscheinung" einführen. Die DV des Burgunderklubs lehnte den Antrag mit 19:20 ab.

1987 wurde die Burgunderrasse am Repetitionskurs der Preisrichter aufgefrischt.

1994 Ausbruch der viralen hämorrhagischen Krankheit der Kaninchen (VHK), auch bekannt unter dem Namen Chinaseuche, RHD oder X-Disease. Die seuchenartig verlaufende Viruserkrankung geht einher mit hohen Verlusten in den betroffenen Beständen (innert 24 h bis 48 h). Die Ansteckung erfolgt durch Kontakt mit infektiösen Ausscheidungen kranker Tiere wie Speichel, Augensekret, Harn usw. Meist sind über sechs Wochen alte Tiere betroffen, während Jungtiere häufig überleben. Insgesamt sind drei Krankheitsformen bekannt: Die Tiere erbrechen entweder ohne Anzeichen oder mit Nasenbluten zusammen und sterben; andere zeigen Benommenheit, schwere Atmung und ersticken ebenfalls unter Nasenbluten; eine dritte Form verläuft mild, geht mit Störungen des Allgemeinbefindens einher, führen aber nicht zum Tod. Eine Behandlung ist nicht möglich.



75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz 1937 - 2012

Über weitere Massnahmen (Ausmerzung, Reinigung, Desinfektion und Quarantänemassnahmen) entscheidet der Kantonstierarzt. Zur Vorbeugung empfiehlt sich die jährliche Impfung (inaktivierter Impfstoff) aller Tiere ab der sechsten Lebenswoche und eine 30tägige Quarantäne nach Zukäufen oder Ausstellungen. Bis ca. 2001 mussten die Kaninchen für die Ausstellungen vorsorglich geimpft werden, danach wurde es nicht mehr zur Pflicht, jedoch freiwillig und im eigenen Interesse empfohlen.

1999 Beisein des damaligen SRKV Präsidenten Jakob Etter an der DV. Er besuchte den Burgunderklub, um das **Projekt des Bundes zur Hilfe an die Bevölkerung in Nordkorea** schmackhaft zu machen. Die Bevölkerung in Nordkorea litt Hunger. Die Schweiz wollte mit Unterstützung von Italien diesen Menschen aus ihrer Not helfen. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Entwicklungshilfe des Bundes abgewickelt. Geplant war, dass eine koreanische Delegation für eine genaue Zusammenstellung eines Programms in die Schweiz kam. Sie wollte sobald als möglich 100 Kaninchen aus der Schweiz importieren und später nochmals 100 Kaninchen nachziehen. Die Stallbauten hatten erste Priorität. Ein Züchter und Vertreter des SRKV mussten möglichst rasch vor Ort mit den Verhältnissen in Nordkorea vertraut gemacht werden. Der Vorgang wurde vom SRKV-Vorstand eingehend geprüft, diskutiert und für gut befunden. Von unserer Rasse Burgunder waren also für das Hilfsprojekt in Nordkorea acht Rammler und 40 Zibben gewünscht. Sie wurden Mitte Oktober in einem alten Bauernhaus in der Nähe von Kloten den Verantwortlichen von Samuel Zürcher übergeben. Bevor die Kaninchen die lange Flugreise antraten, wurden sie von einem Tierarzt auf ihre Gesundheit überprüft und mit den notwendigen Impfungen versehen. Der Projektleiter konnte dem Burgunderklub ca. zwei Jahre später einen interessanten Vortrag über das gute Gelingen des Hilfsprojekts berichten.

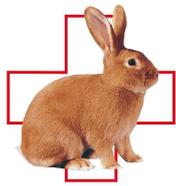
2004 Zweites Hilfsprojekt Armenien: Landwirtschaftliche Beschäftigungsförderung mit Fachwissen und Kaninchen aus der Schweiz



Armenien, ein Binnenland mit 29'800 km² Staatsfläche und etwa 3.5 Mio. Einwohnern befindet sich im Kaukasus zwischen dem Schwarzen und Kaspischen Meer. Es grenzt an die Türkei, Georgien, Azerbaijan und den Iran.

Rund 30 interessierte Fachleute absolvierten erfolgreich das von "Swiss Rabbits for Armenia" im Juni, zusammen mit dem staatlich anerkannten Hilfswerk Kamar NGO, in Armenien am Agricultural College in Stepanavan in Armenien angebotene Fachseminar zur gewerblichen tier- und

artgerechten Kaninchenhaltung. Die Auszubildenden sind junge Landwirte, Agrarstudenten, Landwirtschaftslehrer sowie ein Veterinär. Die SeminarteilnehmerInnen waren für verantwortliche Funktionen im Kaninchenzuchtprogramm, Gesundheits- und Beratungsdienst sowie im Produktionsprojekt eingebunden. Armenien, ein GUS-Staat im Kaukasus mit reicher Kultur, bewegter Vergangenheit, in Entwicklung begriffener Landwirtschaft und Industrie, braucht Beschäftigungsförderung im eigenen Land. Leider gibt es kaum ausreichende Arbeit, was junge, tüchtige Landsleute zur Existenzfindung ins Ausland treibt. Verschiedene in- und ausländische Förderungsprojekte, so auch das Projekt „Swiss Rabbits for Armenia“, sind bestrebt, dem entgegen zu wirken.



75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz 1937 - 2012

Hilfe zur Selbsthilfe mit Kaninchen aus der Schweiz

Die vom Projektleiter in Armenien angetroffene Kaninchenhaltung, sowie das vorhandene Fachwissen, waren kaum entwickelt. In russischen Käfigen oder in selbst gebastelten Boxen zu eng gehaltene Kaninchen kränkelten und waren von einer art- und tiergerechten Haltung und Ernährung weit entfernt. Entsprechend bescheiden waren die bisher erreichten Erfolge. Irr, wer glaubte, man könne die bedenklichen Misserfolge allein durch landesweit kaum erhältliche Medikamente in den Griff bekommen. Fundiertes Fachwissen, Verantwortung, Zuverlässigkeit und Respektierung des art- und tiergerechten Umgangs mit den Kaninchen, waren angezeigt. Der extra für dieses Projekt in armenischer Sprache erarbeitete Lehrstoff mit über 30 Lektionen, umfasst alle artspezifischen Bedürfnisse hinsichtlich Biologie, Unterbringung, Pflege, Ernährung und Hygiene sowie Zuchtprogramme. Mangels landeseigener Futtermittelindustrie wurden zudem entsprechende Kenntnisse über Futterpflanzen, allgemeine Futterlehre (Anbau, Ernte, Lagerung), Futterpläne und Rezepturen vermittelt.

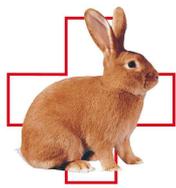
Eröffnung der Basis-Zuchtstation am Agricultural College in Stepanavan

Mangels entsprechender Flugtransportangebote für lebende Kaninchen aus der Schweiz nach Armenien, reisten die ersten Burgunderkaninchen in wohlgehüteten Transportboxen als Passagiergut mit. Samuel Zürcher, Obmann schweizerischer Burgunderzüchterklub und Präsident Gr. Zentral, war besorgt für die Lieferung frohwüchsiger, gesunder Jungkaninchen der Rasse Burgunder. Alle Tiere, tätowiert und mit entsprechenden Gesundheits- Impf- und Abstammungsausweisen ausgerüstet, erreichten unbeschadet die speziell errichtete Basis-Zuchtstation im nördlich gelegenen Fremdenkurort Stepanavan.

Untergebracht war sie in der erdbebengeschädigten ehemaligen Schulküche und Kantine des Agricultural College. Eingestallt wurden die Tiere in neuen Stalleinheiten, die den aktuellen Normen des eidg. Veterinäramtes entsprachen. Auf dem Landweg wurden die dazu erforderlichen Utensilien sowie spezielles Einstellfutter und Futtersaatgut aus der Schweiz angeliefert. Ein entsprechender Vorrat an geeignetem Raufutter und Einstreu konnte bereits in der Vorbereitungsphase sichergestellt werden. Die Stallungen wurden freundlicherweise in einem Holzverarbeitungsbetrieb vor Ort produziert und zur Verfügung gestellt. Dieser Betrieb, der infolge der schweren Erbebenkatastrophe Ende der Achtzigerjahre von ausländischen Hilfswerken entstand, wird heute noch unter Schweizer Aufsicht erfolgreich betrieben. Die Basis-Zuchtstation hat die Aufgabe, die Rasse Burgunder mit entsprechendem Genetikprogramm und unter Einbezug von gesundheitlichen und wirtschaftlichen Aspekten, zu erhalten und zu fördern, Selektionstiere zu reproduzieren und kostenfrei an interessierte und geeignete Landwirtschaftsfamilien abzugeben. Diese wiederum sind verpflichtet, aus dem zweiten Wurf der übernommenen Kaninchen, Selektionstiere ohne Entschädigung dem Projekt zur Verfügung zu stellen. Die Bauernfamilien werden über diese Stufe hinaus weiter vom Projektteam betreut, haben jedoch keine weiteren Verpflichtungen mehr.

Das Projekt startete mit einer ersten Zielsetzung, rund 100 Landwirtschaftsfamilien mit je einer Kaninchen-Vermehrungsfamilie, inkl. mit 2.5 Burgunderkaninchen, auszurüsten. Als weiteres Ziel wurde die Absicht formuliert, zusätzlich eine Zuchtbasis mit Champagne Silber- oder Blauwienerkaninchen zu installieren, um für die Mastproduktion geeignete Kreuzungstiere zu generieren. Finanziert wurde das innovative Projekt durch private Spenden verschiedener Bevölkerungskreise unseres Landes.

2004 Der Klub betrat die virtuelle Welt www.burgunderkaninchen.ch. Am meisten Besucher werden auch heute noch nach einem Bewertungstag einer Klubschau gezählt. Die Resultate interessieren...



75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz 1937 - 2012

2006 Zitat aus dem Jahresbericht des Präsidenten: Nach der letztjährigen DV in Spiez sind einige Züchter von der Gr. Bern abgesprungen und haben im Frühling eine neue Gruppe „Wallis-Berneroberrland“ gegründet. Mitte April haben sie den Antrag um Aufnahme der Gruppe an der DV 2007 eingereicht. Ich bitte alle Gruppen, an der DV in Biasca das Stimmrecht auszunutzen und beizutragen, dass nachher das Klubleben auf schweizerischer Ebene wieder stimmt.

2007 An der DV in Biasca wurde der Aufnahme der Gruppe Wallis Berneroberrland zugestimmt. Der Präsident schrieb in seinem Jahresbericht: Die Aufnahme der neunten Gruppe in den schweizerischen Burgunderzüchterklub wird in die Geschichte eingehen.

2008 Das Ausstellungsreglement von 1995 wurde überarbeitet und angepasst, somit sind auch die Paarausstellungen im Reglement geregelt. **Am 1. September 2008 tritt die neue Tierschutzverordnung in Kraft.** Sie regelt besonders die tiergerechte (Einzel-)Haltung. Unser Verband "Kleintiere Schweiz" erarbeitete zugleich für Freiwillige Zertifizierungsrichtlinien für die vorbildliche Haltung von Kleintieren. Wer die Möglichkeit hat, seine Anlage zertifizieren zu lassen, sollte dies im Sinne einer Vorbildfunktion in Angriff nehmen. Die Realität zeigt allerdings dass bis heute (2012) nur zwei Klubmitglieder die beachtliche Mehrarbeit auf sich genommen haben.

2009 Auf Antrag des Zentralvorstands wurde an der DV die vor zwei Jahren neu gegründete Gr. Wallis-Berneroberrland aus dem Burgunderklub ausgeschlossen. Begründung: massive Unstimmigkeiten in der Gruppe, dadurch zuletzt nur noch vier Mitglieder.

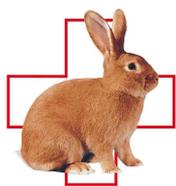
2010 Statutenrevision. Die DV genehmigte die siebte Statutenrevision seit der Klubgründung.

Erneute Anpassungen des Ausstellungsreglements. Aufgrund geänderter Bestimmungen des Dachverbands "Rassekaninchen Schweiz", wird immer der Rammler vor den Zibben eingestallt.

Weiter wurde die Anzahl zu zählender Kaninchen für die Gruppenrangliste von 10 auf 12 Tiere und wie bisher die weiteren mit 50 % geändert.

Die DV änderte den altbekannten Namen "Schweizerischer Burgunderzüchterklub" auf neu: **Burgunderkaninchen Schweiz.**



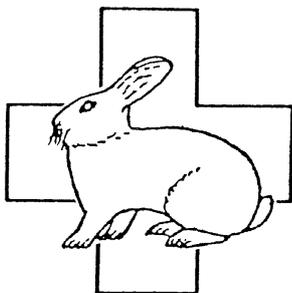


75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz 1937 - 2012

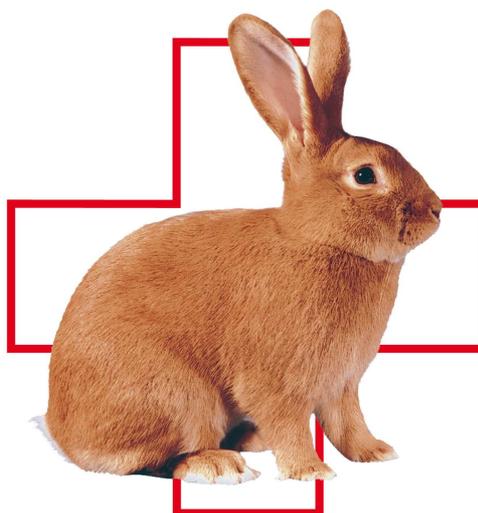
Gleichzeitig wurde auch das **neue Klublogo** eingeführt.

altes Logo

ab 2010

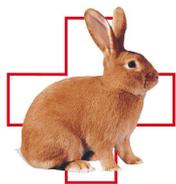


**Schweizerischer Burgunderzüchterklub
Club Suisse du Fauve de Bourgogne
Club Svizzero Allevatori Fulvo di Borgogna**



**Burgunderkaninchen Schweiz
Fauve de Bourgogne Suisse
Fulvo di Borgogna Svizzero**





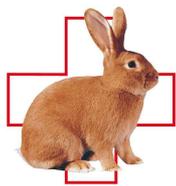
75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz 1937 - 2012

2011 Die DV entschied, ab 2014 jährlich eine schweizerische Klubschau mit Stämmen und Kollektionen durchzuführen. Gleichzeitig wurden aufgrund des Rückgangs der Anzahl ausgestelltter Kaninchen die zu vergebenden Kupferstiche von 24/36 Stamm/Kollektionen auf 18/30 gekürzt, womit Einsparungen erzielt werden können.



Rassenlehrkurs Sursee 2011





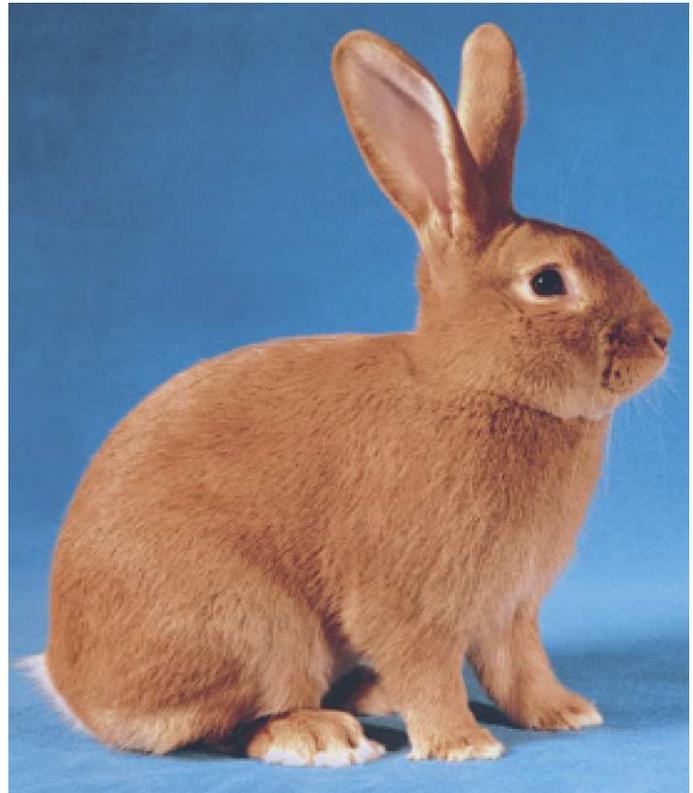
3. Standard 2003

Burgunder (B)

Mittlere Rasse mit fahlroter Farbe und Wildfarbigkeitsabzeichen

Mindestgewicht	3.5 kg
Idealgewicht	4 - 4.7 kg
Höchstgewicht	5 kg

Ursprungsland Frankreich.
Entstanden aus hasengrauen Kaninchen.
In der Schweiz anerkannt seit 1933.



Typ und Zuchtziel

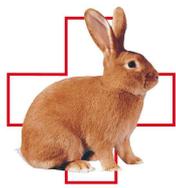
Typ einer mittelgrossen Rasse mit guter Haltung, mittellang, mit kräftigem und schön geformtem Körperbau.

Bewertungsskala

<u>Kopf, Ohren, Hals</u>	10 Punkte
<u>Brust, Schultern, Vorderläufe und Haltung</u>	10 Punkte
<u>Rücken, Becken, Hinterläufe und Bauchlinie</u>	10 Punkte
<u>Fell und Fellhaut</u>	20 Punkte
<u>Farbe und Glanz</u>	20 Punkte
<u>Unterfarbe</u>	10 Punkte
<u>Grannenhaare</u>	10 Punkte
<u>Gesundheit und Pflege</u>	10 Punkte

Standard (Gesamterscheinung)

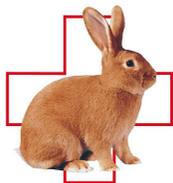
Kopf:	Markant, dicht an den Schultern anliegend, rechteckförmig, breite Stirn, Maulpartie gut entwickelt.
Ohren:	Kräftig, aufrecht stehend getragen, gut behaart, Länge 13.8 – 14.5 cm.



75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz 1937 - 2012

Hals:	Nicht sichtbar.
Brust:	Voll ausgeformt, gut getragen.
Schultern:	Gut bemuskelt, geschlossen.
Vorderläufe:	Mittellang, gerade, kräftig.
Haltung:	Mittelhoch.
Rücken:	Gut abgerundet, ausgeformt.
Becken:	Geschlossen, gut aufgesetzt, gerundet, mittelhoch.
Hinterläufe:	Kräftig, parallele Stellung.
Bauchlinie:	Aufgezogen, gut sichtbar.
Fell:	Dicht, voll, griffig, mit viel Unterwolle, reichlich Deck- und Grannenhaaren. Deckhaarlänge: 30 – 34 mm.
Fellhaut:	Geschmeidig, satt anliegend, abhebbar.
Farbe und Glanz:	Die Deckfarbe ist ein glänzendes reines Fahlot (Gelbrot), welches im gleichmässigen Farbton den sichtbaren Körper überzieht. Auf gleiche Färbung der Vorderläufe und der Beckenpartie ist zu achten. Nüstern, Augen- und Kinnbackeneinfassung sind hell bis cremefarbig. Der Bauch ist cremefarbig mit fahlroten Schossflecken. Die Blumenunterseite ist weisslich. Iris braun. Krallen hornfarbig.
Unterfarbe:	Die Unterfarbe ist am Grunde etwa 6 mm weisslich, steigert sich in gelbrötlichem Farbton und schliesst unter der Decke intensiv ab.
Grannenhaare:	Kräftig, glänzend.
Gesundheit und Pflege:	Wie allgemeine Bestimmungen.
Schönheitsfehler:	Lange Deckhaare. Matte oder ungleichmässige Deckfarbe. Aufgehellte Farben an Vorderläufen, Becken, Schenkelpartie oder Deckhaarspitzen. Grosse Wildfarbigkeitsabzeichen. Farbabsetzer am Becken. Leicht dunkler Anflug, rötliche oder weisse Bauchfarbe, weisse Stichelhaare, weiss durchsetzter Ohrenrand. Mangelhafte oder mit weissen Haaren durchsetzte Unterfarbe.
Ausschlussfehler:	Stark dunkler Anflug, weisser oder andersfarbiger Büschel, viele farblose Deckhaarspitzen, viele weisse Stichelhaare, rote Bauchfarbe, farblose Krallen.

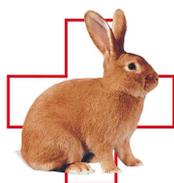
Diese Standardausgabe ist bereits die 7. seit der Erarbeitung der Ersten Ausgabe.



75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz 1937 - 2012

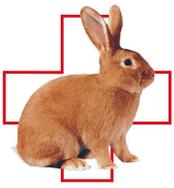
4. Zentralvorstand

Präsidenten	Vize-Präsidenten	Sekretariat	Kassa	Obmänner
Dällenbach Fritz, Bern 1937 bis 1945	Michel Fritz, Kaiseraugst 1937 bis	Rolli Fritz, Bern 1937 bis 1945	Jörg Paul, Basel 1937 bis 1945	Rüfenacht Fritz, Beisitzer Bänzi Ernst, Beisitzer Meier Walter, Beisitzer 1937
Stingelin Gottlieb, Pratteln 1945 bis 1947	Spiess Karl, Ziefen 1973 bis 1991	Schär Walter, Neu Allschwil 1945 bis 1957	Wüthrich Franz, Basel 1945 bis 1957	Spiess Karl, Ziefen 1971 bis 1973 Beisitzer
Flütsch Jakob, Ruggel 1947 bis 1948	Dürrenmatt Hans, Belp 1991 bis 1995	Schrag Hans, Langnau 1957 bis 1968	Wespi Leo, Reiden 1957 bis 1968	Meierhans Josef, Luzern 1971 bis 1973 Beisitzer
Klingenfuss Fritz, Zürich 1948 bis 1957	Brändle Beat, St. Pelagiberg 1995 bis 2004	Stähli Kurt, Belp 1968 bis 1971	Wahlen Hans, Steffisburg 1968 bis 1969	Meierhans Josef, Luzern 1973 bis 1981
Bienz Ernst, Brittnau 1957 bis 1968	Busenhart Meta, Bargaen 2004 bis 2011	Leuzinger Fridolin, Lyss 1971 bis 1975	Pauli Werner, Jegenstorf 1971 bis 1973	Dürrenmatt Hans, Belp 1981 bis 2004
Nacht Fritz, Bern 1968 bis 1971	Jeker Lukas, Himmelried 2011 bis	Rohrer Marcel, Ecublens 1975 bis 1977	Attiger Josef, Oberrohrdorf 1973 bis 1981	Zürcher Samuel, Bleienbach 2004 bis
Stähli Kurt, Belp 1971 bis 1981		Siegenthaler Fritz, Adliswil 1977 bis 1983	Bammert Ottilia, Luzern 1981 bis 2004	
Attiger Josef, Oberrohrdorf 1981 bis 1993		Steiger Erwin, Uttwil 1983 bis 1989	Schneider Max, Steffisburg 2004 bis 2006	
Amrein Peter, Glashütten 1993 bis 2004		Stieger Peter, Altstätten Sekretär 1989 bis 1993	Lenherr Andrea, Wattwil 2006 bis	
Brändle Beat, St. Pelagiberg 2004 bis 2009		Rudin Theres, Wädenswil Protokoll 1991 bis 1995		
Rast Toni, Muhen 2009 bis		Christen Ueli, Wiezikon 1993 bis 1995		
		Erni Rita, Emmenbrücke 1995 bis 2005		
		Rast Toni, Muhen 2005 bis 2009		
		Jeker Lukas, Himmelried 2009 bis 2011		
		Meier Rita, Malters 2011 bis		



5. Aktueller Vorstand

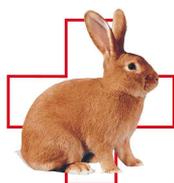
	<p>Präsident</p> <p>Rast Toni Hauptstrasse 46, 5037 Muhen</p> <p>im Zentralvorstand seit 2005, Präsident seit 2009 Präsident Gr. Innerschwyz seit 2007 Burgunderzüchter seit 1991</p>
	<p>Vize-Präsident</p> <p>Jeker Lukas Kirchweg 446, 4204 Himmelried</p> <p>im Zentralvorstand seit 2009, seit 2011 Vize-Präsident Präsident Gr. beider Basel seit 2003 Burgunderzüchter seit 1992</p>
	<p>Sekretärin</p> <p>Meier Rita Hellbühlstrasse 23, 6102 Malters</p> <p>im Zentralvorstand seit 2011 Burgunderzüchterin seit 2001</p>
	<p>Kassierin</p> <p>Lenherr Andrea Berglistrasse 87, 9630 Wattwil</p> <p>im Zentralvorstand seit 2006 Aktuarin Gr. Ost seit 2004 Burgunderzüchterin seit 1995</p>
	<p>Obmann</p> <p>Zürcher Samuel Katzacker 6, 3368 Bleienbach</p> <p>im Zentralvorstand seit 2004 Präsident Gr. Zentral seit 1999 Burgunderzüchter seit 1990</p>



75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz 1937 - 2012



Aktueller Vorstand an der schweizerischen Rammlerschau 2012 in Fribourg



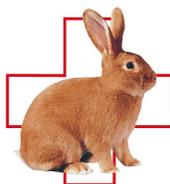
75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz 1937 - 2012

6. Ehrenmitglieder

 1981 Stähli Kurt	 1986 Spiess Karl	 1987 Attiger Josef Ehrenpräsident	 1995 Bammert Ottilia
 1995 Dürrenmatt Hans	 1999 Schneider Max	 2002 Busenhardt Meta	 2003 Erni Alois
 2003 Amrein Peter	 2004 Lötscher Hans	 2007 Volkart Alfred	 2008 Arnet Bruno
 2009 Segmüller Hans	 2009 Brändle Beat	 2012 Raetzo Otto	 Wer ist wohl das nächste Ehrenmitglied?

Herzlichen Dank!

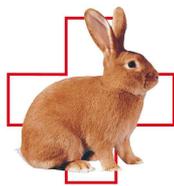
www.burgunderkaninchen.ch



75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz 1937 - 2012

Schweizerische Klubschauen seit der Gründung, Gruppenrangliste, Anzahl Tiere

	Tierzahl gesamt	Basel		Bern		Innerschwyz		Ost		Romand		Ticino		Zentral		Zürich		VS-BEO			
		Ø	Tiere	Ø	Tiere	Ø	Tiere	Ø	Tiere	Ø	Tiere										
1 1938 Kaiseraugst																					
2 1946 Reiden		94.00		93.666						93.15				94.525							
3 1948 Schönbühl																					
4 1949 Basel																					
5 1952 Dietikon																					
6 1955 Worb																					
7 1957 Ehrendingen	387	94.16	72	94.464	57	0.00	15	93.500	18	93.37	27	0.00	0	94.538	51	94.464	147				
8 1959 Reiden	453	94.86	84	94.350	70	94.40	39	94.500	57	94.75	36	0.00	0	94.750	65	94.798	102				
9 1961 Kriens	562	94.76	69	94.470	93	94.21	87	94.428	57	94.61	44	0.00	0	93.925	80	94.424	132				
10 1963 Bubikon	351	94.34	39	94.440	72	94.53	54	93.960	51	0.00	9	0.00	0	93.730	36	94.340	90				
11 1966 Steffisburg	357	94.36	30	94.253	135	93.96	63	94.360	24	0.00	0	0.00	0	94.259	51	94.310	54				
12 1967 Waldenburg	357	94.37	48	94.020	96	94.458	48	94.050	33	0.00	0	0.00	0	94.160	48	94.454	84				
13 1969 Langenthal	436	94.15	33	94.210	168	94.51	51	94.730	27	0.00	0	0.00	0	94.440	106	94.540	51				
14 1971 Sursee	504	94.36	51	94.100	105	94.56	102	94.390	57	0.00	0	0.00	0	94.410	114	94.510	75				
15 1973 Ziefen	531	94.35	57	94.460	123	94.68	84	94.360	63	0.00	0	94.38	25	94.570	98	94.540	81				
16 1975 Dulliken	673	94.44	66	94.360	153	94.57	90	94.580	57	93.82	30	94.03	20	94.460	152	94.440	105				
17 1978 Herzogenbuchsee	794	94.56	72	94.760	180	94.93	138	94.370	90	94.20	30	0.00	14	94.880	132	94.550	138				
18 1979 Baden	754	94.54	75	94.480	81	94.53	183	94.860	78	94.55	57	0.00	6	94.700	129	94.670	145				
19 1982 Zürich	656	94.82	48	95.010	75	95.10	102	94.830	108	94.37	42	0.00	6	95.090	129	94.740	146				
20 1983 Olten	873	94.96	66	94.870	150	94.71	162	94.950	129	94.62	60	0.00	6	95.000	177	94.910	123				
21 1985 Basel	723	94.72	60	94.950	108	94.98	129	94.940	108	94.54	54	0.00	12	94.970	147	94.710	105				
22 1987 Riggisberg	846	94.60	48	95.090	159	95.33	135	94.890	120	94.73	72	0.00	15	95.070	180	94.950	117				
23 1990 Sarnen	711	94.88	30	95.190	111	95.11	165	95.080	129	95.07	45	94.75	6	95.320	126	95.050	99				
24 1991 Romont	708	94.13	27	95.020	135	95.11	144	94.980	108	94.80	84	0.00	0	95.270	105	95.020	105				
25 1993 Zofingen	870	94.31	21	95.340	174	95.37	153	95.050	150	94.90	60	93.41	6	95.190	165	95.010	141				
26 1995 Amriswil	660	94.52	21	95.460	108	95.41	123	95.140	150	94.94	39	0.00	0	95.500	108	95.240	111				
27 1997 Winterthur	744	94.90	21	95.380	132	95.39	138	95.330	156	95.23	36	0.00	9	95.320	123	95.200	129				
28 1999 Langnau	677	94.40	21	95.230	143	95.35	123	95.260	84	95.01	51	94.76	27	95.290	123	95.470	105				
29 2001 Schüpfheim	696	94.97	27	95.450	129	95.50	153	95.490	120	95.27	66	0.00	0	95.580	99	95.510	102				
30 2003 Langenthal	705	94.50	24	95.450	132	95.48	111	95.370	123	95.01	63	93.70	12	95.540	135	95.370	105				
31 2005 Sargans	630	95.29	33	95.550	113	95.93	78	95.690	184	95.31	27	94.86	12	95.700	93	95.540	90				
32 2007 Winterthur	641	95.675	29	95.830	89	95.74	101	95.860	145	95.13	27	94.95	14	95.800	90	95.676	125	95.18	21		
33 2009 Riggisberg	579	95.35	24	95.800	129	95.79	87	96.010	107	95.40	62	95.31	11	96.050	93	95.820	66				
34 2011 Ruswil	567	95.26	33	95.798	114	96.00	90	95.919	123	95.71	48	94.83	12	95.893	84	95.453	63				
Anzahl ausgestellter Kaninchen		1229		3334		2948		2656		1069		213		3039		2936		21			
	17445																			Total	17445



75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz 1937 - 2012

Gruppenrangliste aller CH Stamm- und Kollektionsausstellungen

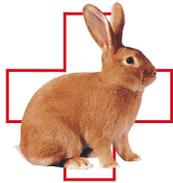
		Basel	Bern	Innerschwyz	Ost	Romand	Ticino	Zentral	Zürich	Wallis- Berneroberrand
1	1938 Kaiseraugst									
2	1946 Reiden	2	3	8	8	4	8	1	8	
3	1948 Schönbühl	3	4	2	8	8	8	1	5	
4	1949 Basel							1		
5	1952 Dietikon								1	
6	1955 Worb	1								
7	1957 Ehrendingen	4	3	8	5	6	8	1	2	
8	1959 Reiden	1	7	6	5	4	8	3	2	
9	1961 Kriens	1	3	6	4	2	8	7	5	
10	1963 Bubikon	3	2	1	5	8	8	6	3	
11	1966 Steffisburg	2	5	6	1	8	8	4	3	
12	1967 Waldenburg	3	6	1	5	8	8	4	2	
13	1969 Langenthal	6	5	3	1	8	8	4	2	
14	1971 Sursee	5	6	1	4	8	8	3	2	
15	1973 Ziefen	7	4	1	6	8	5	2	3	
16	1975 Dulliken	5	6	2	1	8	7	3	4	
17	1978 Herzogenbuchsee	4	3	1	6	7	8	2	5	
18	1979 Baden	5	7	6	1	4	8	1	3	
19	1982 Zürich	5	3	1	4	7	8	2	6	
20	1983 Olten	2	5	6	3	7	8	1	4	
21	1985 Basel	5	3	1	4	7	8	2	6	
22	1987 Riggisberg	7	2	1	5	6	8	3	4	
23	1990 Sarnen	7	2	3	4	5	8	1	6	
24	1991 Romont	8	4	2	5	6	8	1	3	
25	1993 Zofingen	7	2	1	4	6	8	3	5	
26	1995 Amriswil	7	2	3	5	6	8	1	4	
27	1997 Winterthur	7	2	1	3	5	8	4	6	
28	1999 Langnau	8	5	2	4	6	7	3	1	
29	2001 Schöpfheim	7	5	3	4	6	8	1	2	
30	2003 Langenthal	7	3	2	5	6	8	1	4	
31	2005 Sargans	7	4	1	3	6	8	2	5	
32	2007 Winterthur	6	2	4	1	8	9	3	5	7
33	2009 Riggisberg	7	4	5	2	6	8	1	3	
34	2011 Ruswil	7	4	1	2	5	8	3	6	
		156	116	89	118	189	236	75	120	7

Rang	6	4	2	3	7	8	1	5	
-------------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	--

Gruppen, die nicht immer ausgestellt haben, wurden mit einer 8 eingestuft.

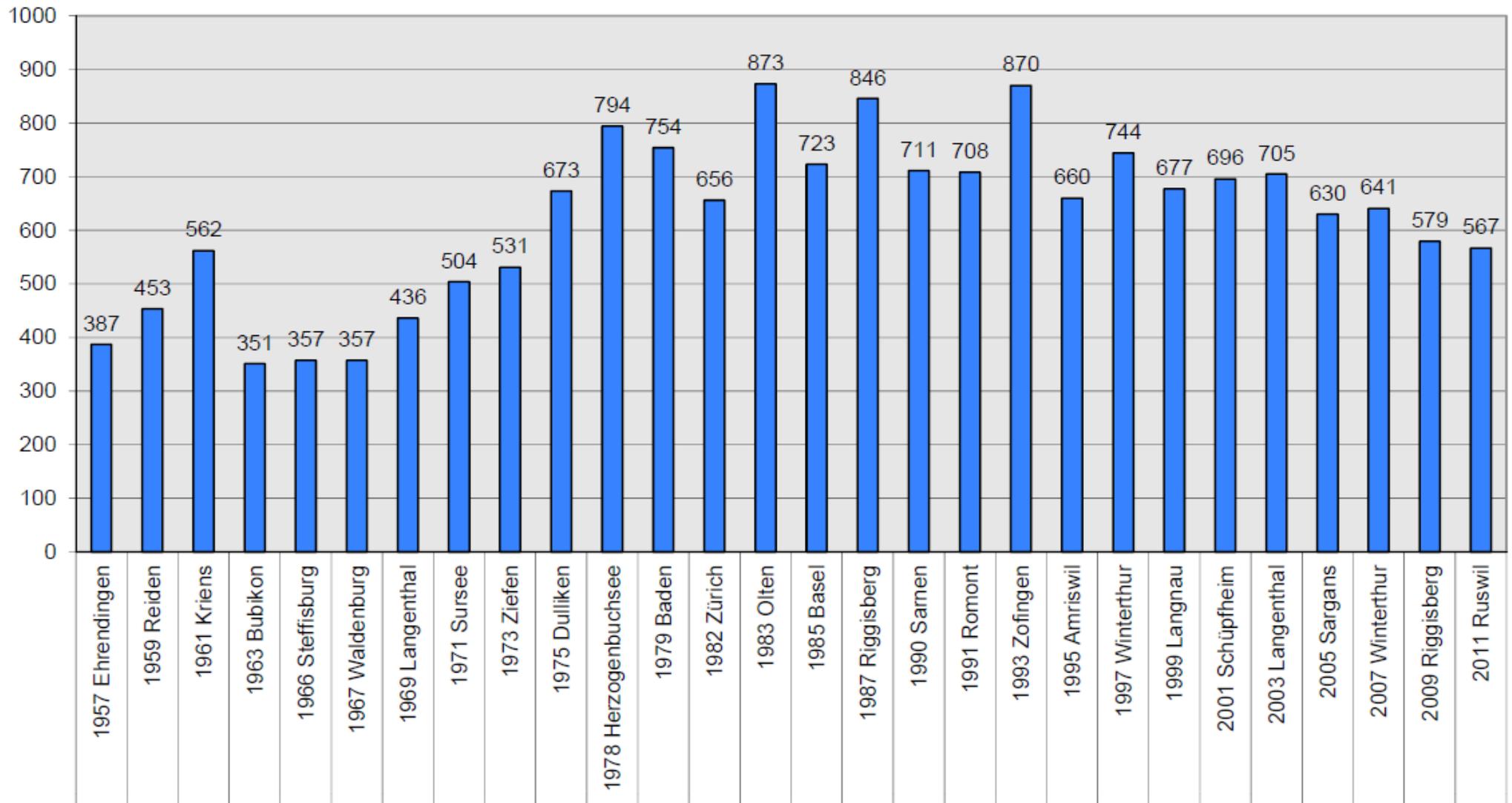
Dies ergibt: wer am wenigsten Punkte hat, ist im 1., 2., 3. Rang

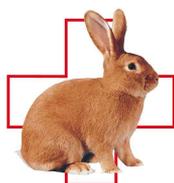
8 = keine Teilnahme, oder im 8. Rang, daher mit 8 eingestuft



75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz 1937 - 2012

Tierzahl über alle Klubschauen

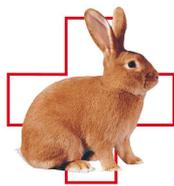




75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz 1937 - 2012

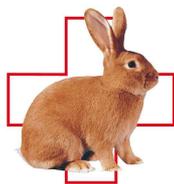
10. Schweizerische Klubaussstellungen

Siegerstamm	Siegerkollektion	Sieger Gr.	R-Sieger	R-Siegerin
1. Burgunderklubschau - 26. – 27. November 1938, Kaiseraugst				
keine Unterlagen mehr vorhanden				
2. Burgunderklubschau - 21. – 22. Dezember 1946, Reiden				
1. Rang 94.66 Glatthard Hans, Vordemwald Fessler Peter, Sempach	1. Rang 94.80 Eggenschwiler Hans, Balsthal	1. Rang Zentral	96.00 Eggenschwiler Hans, Balsthal	95.50 Fessler Peter, Sempach
2. Rang 94.50 Wälti Rudolf, Wängi b. Bern	2. Rang 94.50 Häfliger Anton, Langnau	2. Rang Basel		
3. Rang 94.00 Scheublin Hans, Basel Schmidlin Gottlieb, Liestal	3. Rang 94.20 Wespi Leo, Reiden	3. Rang Bern		
3. Burgunderklubschau - 11. Dezember 1948, Schönbühl				
keine Unterlagen mehr vorhanden				
4. Burgunderklubschau - 27. November 1949, Basel				
keine Unterlagen mehr vorhanden				
5. Burgunderklubschau - 5. Januar 1952, Dietikon				
keine Unterlagen mehr vorhanden				
6. Burgunderklubschau - 13. November 1955, Worb				
keine Unterlagen mehr vorhanden				
7. Burgunderklubschau - 14. – 15. Dezember 1957, Ehrendingen				
1. Rang 94.666 Bärtsch Josef, Mels	1. Rang 95.20 Walter Höltschi, Aesch/LU	1. Rang Zentral	nicht nominiert	nicht nominiert
2. Rang 94.50 Steffen Hans, Zofingen Müller Rudolf, Lenzburg Schrag Hans, Langnau	2. Rang 94.80 Ochsenbein Heinz, Bubikon 3. Rang 94.60 Messerli Alfred, Kempten	2. Rang Zürich 3. Rang Bern		
8. Burgunderklubschau - 5. – 6. Dezember 1959, Reiden				
1. Rang 94.833 Hofmann Kurt, Dürnten	1. Rang 95.10 Thommen Emil, Liestal	1. Rang Basel	nicht nominiert	nicht nominiert
2. Rang 94.833 Straumann Emil, Reinach	2. Rang 95.10 Christen Werner, Riehen	2. Rang Zürich		
3. Rang 94.66 Bärtsch Josef, Mels	3. Rang 95.00 Bossard Traugott, Kollbrunn	3. Rang Zentral		
9. Burgunderklubschau - 16. – 17. Dezember 1961, Kriens				
1. Rang 94.833 Imfeld Josef, Kriens	1. Rang 95.30 Perroud André, Etagnières	1. Rang Basel	nicht nominiert	nicht nominiert
2. Rang 94.833 Häring Hans, Steffisburg	2. Rang 95.20 Rohrer Hans, Waldenburg	2. Rang Romand		
3. Rang 94.833 Kym Walter, Ryburg-Möhlin	3. Rang 94.70 Ritter Wilhelm, Deisswil, Scheidegger Gott- fried, Rheinfelden	3. Rang Bern		
10. Burgunderklubschau - 30. November – 1. Dezember 1963, Bubikon				
1. Rang 94.66 Christen Werner, Riehen Stettler Fritz, Utzigen	1. Rang 94.90 Nussbaumer Robert, Er- menswil SG Bucher Anton, Emmenbrücke	1. Rang Innerschwyz	nicht nominiert	nicht nominiert
2. Rang 94.50 Imfeld Josef, Kriens	3. Rang 94.70 Weber Wilhelm, Schüpfen	2. Rang Bern		
3. Rang 94.33 Schwitter Verena, Untereh- rendingen Kym Walter, Ryburg-Möhlin		3. Rang Basel+Zürich		



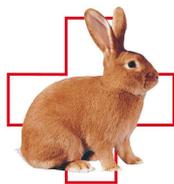
75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz 1937 - 2012

Siegerstamm	Siegerkollektion	Sieger Gr.	R-Sieger	R-Siegerin
11. Burgunderklubschau - 3. – 4. Dezember 1966, Steffisburg				
1. Rang 94.66 Rohrer Hans, Waldenburg	1. Rang 94.80 Nussbaumer Robert, Ermenswil	1. + 2. Rang mit 94.36 Ost + Basel	nicht nominiert	nicht nominiert
2. Rang 94.50 Wegmüller Hans, Köniz Hohl Ernst, Uznach	2. Rang 94.60 Mistele André, Interlaken Suter Adolf, Zug	3. Rang Zürich		
12. Burgunderklubschau - 16. – 17. Dezember 1967, Waldenburg				
1. Rang 95 Hohl Ernst, Uznach	1. Rang 94.80 Hofmann Jakob, Dürnten	1. Rang Innerschwyz	nicht nominiert	nicht nominiert
2. Rang 94.50 Fässler Meinrad, Luzern Geiger Ernst, Trimbach	2. Rang 94.70 Nussbaumer Robert, Ermenswil	2. Rang Zürich		
	3. Rang 94.60 Bucher Anton, Reussbühl	3. Rang beider Basel		
13. Burgunderklubschau - 6. – 7. Dezember 1969, Langenthal				
1. Rang 94.50 Bärtsch Fred, Bad Ragaz Sägesser Hans, Bannwil Wyss Joseph, Bannwil Scherz Hansruedi, Buchs Bischofberger Alfred, Rebs- tein	1. Rang 94.60 Hofmann Jakob, Dürnten Nussbaumer Robert, Ermens- schwil	1. Rang Ost	96.00 Hobi Joseph, Walenstadt	96.00 Nussbaumer Robert, Ermens- schwil
	2. Rang 94.50 Klossner Hansruedi, Interla- ken, Bucher Anton, Reussbühl	2. Rang Zürich		
		3. Rang Innerschwyz		
14. Burgunderklubschau - 11. – 12. Dezember 1971, Sursee				
1. Rang 95.00 Buchs Ernst, Murgenthal	1. Rang 95.20 Hofmann Jakob, Dürnten	1. Rang Innerschwyz	96.00 Bucher Anton, Reussbühl	96.00 Hofmann Ja- kob, Dürnten
2. Rang 95.00 Glatthard Hans, Vorderwald	2. Rang 95.00 Bucher Anton, Reussbühl	2. Rang Zürich		
3. Rang 94.83 Bär Rudolf, Tägerwilen	3. Rang 94.60 Bär Eugen, Muhen Attiger Josef, Rohrdorf	3. Rang Zentral		
15. Burgunderklubschau - 15. – 16. Dezember 1973, Ziefen				
1. Rang 95.33 Rufener Werner, Steffisburg	1. Rang 95.20 Barnetta Albert, Walterswil Bucher Anton, Reussbühl	1. Rang Innerschwyz	96.00 Rufener Wer- ner, Steffisburg	96.00 Misteli Andreas, Interlaken
2. Rang 95.00 Ryser Ernst, Magden	2. Rang 95.10 Röösli Theodor, Entlebuch	2. Rang Zentral		
3. Rang 94.83 Stutz Xaver, Villmergen	3. Rang 95.00 Kälin Karl, Kölliken	3. Rang Zürich		
16. Burgunderklubschau - 13. – 14. Dezember 1975, Dulliken				
1. Rang 95.33 Gerber Otto, Kirchenthurnen 1 a. Hohl Ernst, Uznach	1. Rang 95.00 Wiget Stefan, Arth	1. Rang Ost	96.00 Kläntschi Hans, Schüpfen	96.50 Hohl Ernst, Uznach
2. Rang 95.166 Schürch Alfred, Frauenfeld	2. Rang 94.90 Stingelin Rudolf, Lauwil 2 a. Bucher Anton, Reussbühl	2. Rang Innerschwyz		
3. Rang 95.00 Stutz Xaver, Villmergen Bärtsch Alfred, Bad Ragaz	3. Rang 94.80 Rosenast Karl, Kaltbrunn	3. Rang Zentral		



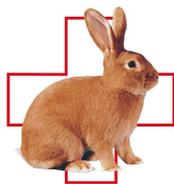
75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz 1937 - 2012

Siegerstamm	Siegerkollektion	Sieger Gr.	R-Sieger	R-Siegerin
17. Burgunderklubschau - 7. – 8. Januar 1977, Herzogenbuchsee				
1. Rang 95.30 Kälin Karl, Kölliken	1. Rang 95.30 Barnetta Albert, Walterswil	1. Rang Innerschwyz	96.00 Herrmann Bernhard, Chur	96.00 Barnetta Albert, Walterswil
2. Rang 95.10 Känel Josef, Goldau	2. Rang 95.20 Egli Fritz, Kaltacker	2. Rang Zentral		
3. Rang 95.00 Bienz Ernst, Brittnau Meierhans Rudolf, Luzern Arnet Bruno, Schüpfheim Rufener Werner, Steffisburg Weber Gerald, Pfäffikon	3. Rang 95.10 Stingelin Rudolf, Lauwil	3. Rang Bern		
18. Burgunderklubschau - 22. – 23. Dezember 1979, Baden				
1. Rang 95.00 Hohl Ernst, Uznach	1. Rang 95.50 Gerber Hansrudolf, Grasswil	1. Rang Ost	96.5 Häfeli Franz, Klingnau	96.00 Barnetta Albert, Walterswil
2. Rang 94.83 Steiger Erwin, Uttwil	2. Rang 95.30 Barnetta Albert, Walterswil Tobler André, Gossau	2. Rang Zentral		
3. Rang 94.66 Boiteux P., Travers		3. Rang Zürich		
19. Burgunderklubschau - 9. – 10. Januar 1982, Zürich-Oerlikon				
1. Rang 95.70 Notter Gottfried, Rütihof	1. Rang 95.60 Gerber Hansrudolf, Grasswil	1. Rang Innerschwyz	96.00 Zobrist Alfred, Biberstein	96.50 Gerber Hansru- dolf, Grasswil
2. Rang 95.50 Weber Rudolf, Oberwichtlach	2. Rang 95.30 Notter Gottfried, Rütihof	2. Rang Zentral		
3. Rang 95.20 Aeschlimann Theo, Wiedlis- bach Arnet Bruno, Schüpfheim Attiger Josef, Oberrohrdorf Lötscher Hans, Wolhusen	3. Rang 95.30 Barnetta Albert, Walterswil	3. Rang Bern		
20. Burgunderklubschau - 31. Dezember 1983 – 2. Januar 1984, Olten				
1. Rang 95.50 Oeschger Emil, Leuggern	1. Rang 95.80 Vogler Walter, Mägenwil	1. Rang Zentral	96.50 Tobler Andreas, Gossau	96.50 Vogler Walter, Mägenwil
2. Rang 95.17 Herzog Hans, Kirchberg SG Kluser Josef, Altstätten Walker Freddy, Bulle	2. Rang 95.60 Gerber Hansrudolf, Grasswil	2. Rang Beider Basel		
	3. Rang 95.50 Rüegg Kurt, Zürich	3. Rang Ost		
21. Burgunderklubschau - 20. – 22. Dezember 1985, Basel				
1. Rang 95.50 Rawyler Fritz, Biel	1. Rang 95.80 Kottmann Hans, Luzern	1. Rang Innerschwyz	96.50 Helfenstein Kurt, Sarnen	96.50 Ledergerber Rösly, Uster
2. Rang 95.33 Lötscher Hans, Wolhusen	2. Rang 95.60 Helfenstein Kurt, Sarnen	2. Rang Zentral		
3. Rang 95.17 Oeschger Emil, Leuggern Kunz Fritz, Winterthur	3. Rang 95.50 Kunz Fritz, Winterthur	3. Rang Bern		
22. Burgunderklubschau - 18. – 20. Dezember 1987, Riggisberg				
1. Rang 96.00 Rawyler Fritz, Biel	1. Rang 95.80 Kottmann Hans, Luzern	1. Rang Innerschwyz	96.50 Rawyler Fritz, Biel	96.50 Kottmann Hans, Luzern
2. Rang 95.67 Kunz Fritz, Winterthur	2. Rang 95.60 Gerber Otto, Kirchenthurnen	2. Rang Bern		
3. Rang 95.50 Glauser Hans, Limpach Meier Paul, Eglisau Roos Josef, Weinfelden	3. Rang 95.60 Erni Alois, Emmenbrücke	3. Rang Zentral		



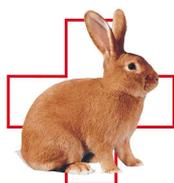
75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz 1937 - 2012

Siegerstamm	Siegerkollektion	Sieger Gr.	R-Sieger	R-Siegerin
23. Burgunderklubschau - 05. - 07. Januar 1990, Sarnen				
1. Rang 95.83 Staub Oskar, Wallisellen	1. Rang 95.80 Amrein Peter, Glashütten	1. Rang Zentral	96.50 Amrein Peter, Glashütten	96.50 Staub Oskar, Wallisellen
2. Rang 95.50 Fuchs Johann, Halten Kunz Isabella, Winterthur	2. Rang 95.70 von Büren Manfred, Cham	2. Rang Bern		
	3. Rang 95.50 von Arb Anton, Leibstadt	3. Rang Innerschwyz		
24. Burgunderklubschau - 28. - 29. Dezember 1991, Romont				
1. Rang 95.50 Kunz Isabella, Winterthur Bärtsch Josef, Mels Lippuner Kurt, Sigriswil	1. Rang 95.60 Christen Ueli, Wiezikon	1. Rang Zentral	96.50 Christen Ueli, Wiezikon	96.50 Attiger Josef, Oberrohrdorf
	2. Rang 95.60 Roth Ernst, Bellmund	2. Rang Innerschwyz		
	3. Rang 95.50 Steiner Otto, Ebnat-Kappel Notter Gottfried, Rütihof	3. Rang Zürich		
25. Burgunderklubschau - 18. - 19. Dezember 1993, Zofingen				
1. Rang 95.66 Rawyler Fritz, Biel Blum Anton, Wauwil	1. Rang 95.70 Leuenberger Fritz, Gossau	1. Rang Innerschwyz	96.5 Leuenberger Fritz, Gossau	96.5 von Büren Man- fred, Cham
	1. Rang 95.70 Baeriswyl Hans, St. Antoni	2. Rang Bern		
3. Rang 95.50 Greub Fritz, Wynau	3. Rang 95.70 Bähler Reinhold, Erlenbach	3. Rang Zentral		
26. Burgunderklubschau - 31.12.1995 – 01.01.1996, Amriswil				
1. Rang 96.00 Roth Gottlieb, Samstagnern	1. Rang 95.90 Notter Gottfried, Rütihof	1. Rang Zentral	96.50 Lippuner Kurt, Sigriswil	96.50 Notter Gottfried, Rütihof
2. Rang 95.83 Lippuner Kurt, Sigriswil	2. Rang 95.80 Beyeler Alfred, Guggisberg	2. Rang Bern		
3. Rang 95.50 Blum Anton, Wauwil	3. Rang 95.80 Amrein Peter, Glashütten	3. Rang Innerschwyz		
27. Burgunderklubschau - 19. - 21. Dezember 1997, Winterthur				
1. Rang 95.83 Amherd Stefan, Mauren	1. Rang 95.80 Kottmann Hans, Luzern	1. Rang Innerschwyz	96.50 Roth Gottlieb, Samstagnern	96.50 Zürcher Sa- muel, Bleien- bach
2. Rang 95.50 Roth Gottlieb, Samstagnern Herger Hermann, Cham Elsen Benny, Dottikon Boillat J.F., Les Bois	2. Rang 95.70 Notter Gottfried, Rütihof Mathys Hugo, Niederhünigen	2. Rang Bern		
	Lippuner Kurt, Sigriswil	3. Rang Ost		
28. Burgunderklubschau - 17. - 19. Dezember 1999, Langnau i.E.				
1. Rang 95.83 Tanner Erich, Schaffhausen Küng Walter, Ruswil Beuret Raymond, Les Breu- leux	1. Rang 96.00 Züger Josef, Meilen	1. Rang Zürich	96.50 Tanner Erich, Schaffhausen	97.00 Züger Josef, Meilen
	2. Rang 95.70 Hofstetter Daniel, Schmerikon	2. Rang Innerschwyz		
	3. Rang 95.70 Arnet Bruno, Schüpfheim Amrein Peter, Glashütten	3. Rang Zentral		



75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz 1937 - 2012

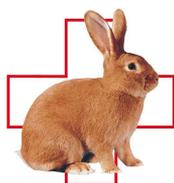
Siegerstamm	Siegerkollektion	Sieger Gr.	R-Sieger	R-Siegerin
29. Burgunderklubschau - 15. - 16. Dezember 2001, Schüpfheim				
1. Rang 95.83 Zürcher Annerös, Bleienbach Rieder Paul, Unterseen	1. Rang 95.90 Dürrenmatt Hans, Belp Arnet Bruno, Schüpfheim	1. Rang Zentral	97.00 Egli Fritz, Kaltacker	97.00 Rast Toni, Muhen
3. Rang 95.66 Schlüchter Christian, Biglen Buchli Christian, Versam Beuret Raymond, Breuleux Meier Paul, Eglisau	3. Rang 95.90 Brändle Beat, St. Pelagiberg	2. Rang Zürich		
		3. Rang Innerschwyz		
30. Burgunderklubschau - 05. - 07. Dezember 2003, Langenthal				
1. Rang 96.16 Studer Ruedi, Wolhusen	1. Rang 96.00 Herger Hermann, Zug	1. Rang Zentral	97.00 Herger Hermann, Zug	97.00 Zürcher Annerös, Bleienbach
2. Rang 96.00 Zürcher Annerös, Bleienbach	2. Rang 95.90 Zürcher Samuel, Bleienbach	2. Rang Innerschwyz		
3. Rang 95.83 Tanner Erich, Schaffhausen	3. Rang 95.90 Honegger Ernst, Hombrechtikon	3. Rang Bern		
31. Burgunderklubschau - 29. - 31. Dezember 2005, Sargans				
1. Rang 96.00 Faoro Giancarlo, K'döttingen Zingg Rolf, Rorschach	1. Rang 96.20 Knecht Edy, Döttingen	1. Rang Innerschwyz	97.00 Grütter Eugen, Bürglen	97.00 Notter Gottfried, Rüthhof
2. Rang 95.833 Buchli Christian, Versam Meier Rita, Malters Weber Maggie, Schaffhausen	2. Rang 96.10 Arnet Bruno, Schüpfheim Erni Alois, Emmenbrücke Schwyn Heini, Beringen	2. Rang Zentral		
	3. Rang 96.10 Grütter Eugen, Bürglen	3. Rang Ost		
32. Burgunderklubschau - 14. - 16. Dezember 2007, Winterthur				
1. Rang 96.33 Knecht Edy, Döttingen	1. Rang 96.30 Beyeler Alfred, Guggisberg	1. Rang Ost	97.00 Beyeler Alfred, Riggisberg	97.00 Emmenegger Alex, Zullwil
2. Rang 96.167 Moser Alfred, Oberbottigen	2. Rang 96.20 Arnet Bruno, Schüpfheim	2. Rang Bern		
3. Rang 96.00 Amherd Franz, Pfeffingen Busenhart Meta, Barga Segmüller Hans, Lüchingen Tanner Erich, Schaffhausen	3. Rang 96.20 Knecht Edy, Döttingen	3. Rang Zentral		
33. Burgunderklubschau - 04. - 06. Dezember 2009, Riggisberg				
1. Rang 96.33 Grütter Eugen, Bürglen	1. Rang 96.50 Knecht Edy, Döttingen	1. Rang Zentral	97.00 Knecht Edy, Döttingen	97.00 Beeler Niklaus, Muolen
2. Rang 96.167 Imbaumgarten Svenia, Frutigen Knecht Edy, Döttingen Kurath Junalyn, Flums Hochwiesen Steiner Otto, Ebnat Kappel	2. Rang 96.40 Beeler Niklaus, Muolen	2. Rang Ost		
	3. Rang 96.30 Beyeler Alfred, Guggisberg Schnyder Adrian, Galgenen	3. Rang Zürich		
34. Burgunderklubschau - 25. - 27. November 2011, Ruswil				
1. Rang 96.17 Egli Fritz, Kaltacker Stanger Marc, Reiden Bösch Christian, Ennetbühl	1. Rang 96.30 Zürcher Samuel, Bleienbach	1. Rang In- nerschwyz	97.00 Egli Fritz, Kaltacker	97.00 Kaufmann Bruno, Knutwil
	2. Rang 96.20 Beyeler Alfred, Guggisberg	2. Rang Ost		
	3. Rang 96.10 Erni Alois, Emmenbrücke Rast Toni, Muhen	3. Rang Zentral		



11. Schweizerische Klubrammlerschauen

Anzahl	Bewertung	Züchter
1. Klub - Rammlerschau / 18. – 20. Januar 1980, Emmenbrücke		
81 Rammler	Rassensieger 96.00	Seiler Fritz, Pratteln
2. Klub – Rammlerschau / 17. – 18. Januar 1981, Murgenthal		
76 Rammler	Rassensieger 96.00	Egli Fritz, Kaltacker
3. Klub – Rammlerschau / 18. – 19. Dezember 1982, Luzern		
104 Rammler	Rassensieger 96.50	Helfenstein Kurt, Sarnen
4. Klub – Rammlerschau / 01. – 02. Dezember 1984, Chur		
116 Rammler	Rassensieger 96.50	Solari Mirko, Faido
5. Klub – Rammlerschau / 20. – 21. Dezember 1986, Rechterswil		
115 Rammler	Rassensieger 96.00	Michel Thomas, Mägenwil
6. Klub – Rammlerschau / 10. – 11. Dezember 1988, Romanshorn		
132 Rammler	Rassensieger 96.00	Hörenberg Hans, Tägerwilen
7. Klub – Rammlerschau / 14. – 16. Dezember 1990, Winterthur		
89 Rammler	Rassensieger 96.50	Schneider Max, Steffisburg
8. Klub – Rammlerschau / 08. – 10. Januar 1993, Oberhofen		
152 Rammler	Rassensieger 96.50	Brunner Robert, Thun
9. Klub – Rammlerschau / 16. – 18. Dezember 1994, Rechterswil		
73 Rammler	Rassensieger 96.50	Flühmann Paul, Ersigen
10. Klub – Rammlerschau / 27. – 29. Dezember 1996, Littau		
238 Rammler	Rassensieger 96.50	Lötscher Hans, Wolhusen





75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz 1937 - 2012

12. Schweizerische Sie und Er Klubschauen

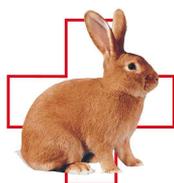
Anzahl	Siegerpaar	Züchter
1. Sie + Er Klubschau / 28. – 29. November 1998, Roggwil		
99 Paare (198 Kaninchen)	96.00 + 96.00	Kurath Sandro, Flums
2. Sie + Er Klubschau / 01. – 03. Dezember 2000, Langenthal		
95 Paare (190 Kaninchen)	96.50 + 96.50	Egli Fritz, Kaltacker
3. Sie + Er Klubschau / 06. – 08. Dezember 2002, Wiler b. Utzenstorf		
101 Paare (202 Kaninchen)	96.00 + 96.50	Bärtsch Josef, Mels
4. Sie + Er Klubschau / 19. – 21. November 2004, Sulgen		
114 Paare (228 Kaninchen)	96.50 + 96.00	Kunz Fritz, Winterthur
5. Sie + Er Klubschau / 24. – 26. November 2006, Ruswil		
128 Paare (256 Kaninchen)	97.00 + 96.50	Zürcher Samuel, Bleienbach
6. Sie + Er Klubschau / 19. – 21. November 2008, Biasca		
102 Paare (204 Kaninchen)	96.50 + 97.00	Beyeler Alfred, Guggisberg
7. Sie + Er Klubschau / 10. – 12. Dezember 2010, Vordemwald		
133 Paare (266 Kaninchen)	96.00 + 97.00	Riedwyl Heinz, Belp

Gruppenrangliste, Anzahl Tiere		Basel		Bern		Innerschwyz		Ost		Romand		Ticino		Zentral		Zürich	
	Tierzahl gesamt	Ø	Rang	Ø	Rang	Ø	Rang	Ø	Rang	Ø	Rang	Ø	Rang	Ø	Rang	Ø	Rang
1	1998 Roggwil	198	94.800	6	95.310	1	95.267	2	95.192	4				95.227	3	95.167	5
2	2000 Langenthal	190	94.300	6	95.000	4	95.562	1	95.023	3		93.818	7	94.833	5	95.559	2
3	2002 Wiler	202	93.800	7	95.500	2	95.542	1	95.500	2	95.045	6		95.250	4	95.150	5
4	2004 Sulgen	228	95.273	4	95.194	5	95.370	3	95.402	2				95.500	1	94.969	6
5	2006 Ruswil	256	94.583	7	95.294	4	95.413	3	95.513	2	95.125	6		95.672	1	95.167	5
6	2008 Biasca	204	95.233	6	95.643	2	95.640	3	95.600	4		94.958	7	95.660	1	95.595	5
7	2010 Vordemwald	266	95.125	5	95.788	2	95.739	3	95.864	1		95.100	6	95.574	4	94.952	7

kein Ø oder Rang = zuwenig Tiere, oder keine Teilnahme



2011 Rassensieger, Fritz Egli, 97.00 / Rassensiegerin, Bruno Kaufmann 97.00



75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz 1937 - 2012

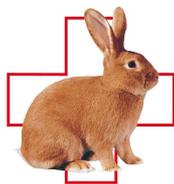
13. 20 mal schweizerisch ausgestellt

1999	Steffen Hermann
2000	-
2001	Dürrenmatt Hans, Spiess Karl
2002	Amherd Franz
2003	Lötscher Hans
2004	Arnet Bruno
2005	Beeler Niggi, Bärtsch Josef, Egli Fritz, Raetzo Otto
2006	Amrein Peter, Beyeler Alfred, Mingrad Gabriel, Notter Gottfried, Steiner Otto und Tanner Erich
2007	Rohrbach Rudolf, Volkart Alfred
2008	Busenhart Meta, Flury Bruno, Segmüller Hans
2009	Erni Alois, Herzog Hans, Hirschi Walter
2010	Baeriswyl Hans, Leuenberger Fritz, Riedwyl Heinz, Wymann Werner
2011	Hasler Josef, Honegger Ernst
2012	Hofer Alfred, Kaufmann Bruno, Müller Anton,



Klubschau Ruswil 2011

v.l. Alfred Beyeler 2.Rang, Samuel Zürcher 1. Rang, Alois Erni und Toni Rast 3. Rang



75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz 1937 - 2012

14. Präsidenten der Untergruppen

Gruppe beider Basel, gegründet 1938

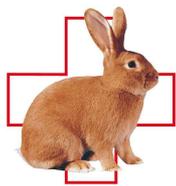
Thommen Emil	Liestal	1939
Stingelin Gottlieb	Pratteln	1941
Endrin Robert	Basel	1946
Sulzer Karl	Riehen	1947
Stingelin Gottlieb	Pratteln	1948
Bielser Hans	Pratteln	1952
Stingelin Gottlieb	Pratteln	1953
Walliser Walter	Liestal	1958
Christen Werner	Riehen	1962
Strahm Hansruedi	Niederdorf	1970
Spiess Karl	Ziefen	1973
Tollardo Mario	Bubendorf	1979
Rüegg Jakob	Basel	1981
Spiess Karl	Ziefen	1984
Jeker Lukas	Himmelried	2003

Gruppe Bern, gegründet 1937

Dällenbach Fritz	Bern	1939
Strahm Fritz	Bern	1947
von Niederhäuser Fritz		1950
Nacht Fritz	Bern	1954
Wegmüller Hans	Bern	1964
Stähli Kurt	Belp	1968
Dürrenmatt Hans	Belp	1980
Schneider Max	Steffisburg	1988
Dürrenmatt Hans	Belp	1998
Schranz Ueli	Spiez	2004
Stähli Kurt	Wattenwil	2006
Baeriswyl Hans	St. Antoni	2011

Gruppe Innerschwyz, gegründet 1948

Gut Adolf	Luzern	1948
Bourquin Otto	Rothenburg	1957
Meierhans Josef	Luzern	1958
Bammert Ottilia	Littau	1983
Arnet Bruno	Schüpfheim	1995
Rast Toni	Muhen	2007



75 Jahre Burgunderkaninchen Schweiz 1937 - 2012

Gruppe Ost, gegründet 1942

Flütsch Jakob	Ruggell	1942
Steiger Niklaus	Marbach	1948
Bischofberger Alfred	Altstätten	1954
Dumoulin Elio	Chur	1965
Hermann Bernhard	Chur	1980
Steiger Erwin	Uttwil	1985
Kurath Urs	Flums-Hochwiesen	1995
Brändle Beat	St. Pelagiberg	2007

Gruppe Ticinese, gegründet 1971

Imperatori Andrea	Pollegio	1971
Solari Mirko	Faido	1991
Pelli Emilio	Bodio	1993
Visalli Antonio	Bodio	2000
Florioli Clemente	Biasca	2005
Florioli Guido	Biasca	2011

Gruppe Romand, gegründet 1975

Rohrer Marcel	Ecublens	1975
Nater Claude	St. Imier	1982
Mingard Gabriel	L'Isle	1983
Meylan Pierre	L'Abergement	2012

Gruppe Zentral, gegründet 1946

Camenzind Alfons	Starrkirch	1946
BiENZ Ernst	Brittnau	1956
Geiger Ernst	Trimbach	1972
Amrein Peter	Glashütten	1988
Zürcher Samuel	Bleienbach	1999

Gruppe Zürich 13.07.1939

Wettenschwiler Otto	Wettingen	1939
Klingenfuss Fritz	Zürich	1945
Messerli Alfred	Kemptthal	1947
Arm Alfred	Bülach	1951
Siegenthaler Fritz	Adliswil	1969
Busenhardt Meta	Schaffhausen	1987
Egli Bruno	Brütten	2007